Musterbegründung

Erforderlicher Stundenumfang einer Schulbegleitung

Hamburg · Arbeitsvorlage · Stand: 29.09.2026

Worum es bei der Stundenbegründung geht

Entscheidend ist der konkrete Unterstützungsbedarf über den Schultag hinweg. Eine reine Gegenüberstellung von Wochenstunden reicht deshalb nicht aus. Sinnvoll ist, nachvollziehbar darzustellen, in welchen Situationen Unterstützung erforderlich ist, wie häufig diese Situationen auftreten und was ohne Unterstützung nicht oder nur eingeschränkt gelingt. Die Vorlage ist für eine individuelle Begründung gedacht; nicht passende Bausteine werden gestrichen.

Mustertext

Für [Name] besteht während des Schultages ein regelmäßig wiederkehrender Unterstützungsbedarf. Bewilligt sind derzeit [6] Wochenstunden Schulbegleitung; die Schule hat [10] Wochenstunden beantragt. Bei einem schulischen Wochenumfang von [34] Stunden deckt auch der beantragte Umfang nur einen Teil der Schulzeit ab.

Der Unterstützungsbedarf lässt sich nicht auf einzelne Unterrichtsfächer oder wenige vorhersehbare Zeitfenster begrenzen. Er entsteht in unterschiedlichen Unterrichts- und Alltagssituationen und insbesondere dort, wo eigenständige Strukturierung, Organisation, Kommunikation, soziale Einordnung oder die Wahrnehmung eigener Rechte und Unterstützungsbedarfe erforderlich sind.

[Name] benötigt insbesondere Unterstützung dabei, Arbeitsaufträge und Abläufe zu strukturieren und zu organisieren, missverständlich formulierte Aufgaben zu erkennen und Rückfragen zu stellen, soziale Missverständnisse einzuordnen, eigene Bedürfnisse angemessen zu vertreten, an Materialien und organisatorische Anforderungen zu denken, Hausaufgaben vollständig zu notieren sowie die vereinbarten Maßnahmen des Nachteilsausgleichs in der konkreten Unterrichtssituation anzusprechen bzw. deren Umsetzung zu sichern.

Diese Unterstützungsbedarfe treten nicht nur in einer einzelnen Wochenstunde auf. Sie können in verschiedenen Fächern, bei Stunden- und Raumwechseln, bei Arbeitsaufträgen, in sozialen Situationen und bei organisatorischen Anforderungen des gesamten Schultages entstehen. Eine Beschränkung auf [6] Wochenstunden bedeutet deshalb, dass ein erheblicher Teil dieser Situationen ohne die erforderliche Unterstützung bewältigt werden müsste.

Für die Bemessung des Stundenumfangs sollte deshalb konkret geprüft werden, in welchen Situationen und mit welcher Häufigkeit die Unterstützung erforderlich ist. Maßgeblich sollte der tatsächliche individuelle Bedarf sein. Die beantragte bzw. bewilligte Stundenzahl sollte so bemessen sein, dass die im Förderplan und in der Tätigkeitsbeschreibung festgelegten Unterstützungsaufgaben im erforderlichen Umfang tatsächlich erbracht werden können.

Wir bitten daher um erneute Prüfung des erforderlichen Stundenumfangs. Dabei bitten wir insbesondere zu berücksichtigen, dass der Unterstützungsbedarf über verschiedene Fächer und Situationen des Schultages verteilt auftritt und nicht auf wenige fest planbare Stunden konzentriert werden kann.

Hilfreich für die konkrete Begründung

Bereich	Was konkret beschrieben werden sollte

Strukturierung / Organisation	In welchen Stunden oder Situationen muss geholfen werden, Arbeitsabläufe zu beginnen, zu gliedern, Materialien bereitzuhalten oder den nächsten Schritt zu erkennen?
Aufgabenverständnis	Wie häufig werden Aufgaben missverstanden? Kann das Kind selbst erkennen, dass es nachfragen muss, und die Rückfrage selbst formulieren?
Soziale Missverständnisse	In welchen Situationen müssen Äußerungen, Regeln, Konflikte oder Reaktionen anderer eingeordnet werden?
Selbstvertretung	Kann das Kind selbst mitteilen, dass es Unterstützung, eine Pause, eine Erklärung oder eine vereinbarte Anpassung benötigt?
Nachteilsausgleich	In welchen Unterrichtssituationen muss an vereinbarte Maßnahmen erinnert bzw. deren konkrete Umsetzung angesprochen werden?
Hausaufgaben / Arbeitsorganisation	Wie häufig muss beim vollständigen Notieren, Sortieren oder Sichern von Aufgaben und Materialien unterstützt werden?
Übergänge	Besteht Unterstützungsbedarf bei Stundenwechseln, Raumwechseln, Pausen oder unvorhergesehenen Änderungen?
Verteilung über die Woche	An welchen Tagen und in welchen Zeitfenstern tritt der Bedarf auf? Lässt er sich überhaupt sinnvoll auf wenige feste Stunden konzentrieren?

Praktische Darstellung des Stundenbedarfs

Besonders aussagekräftig ist eine Wochenübersicht. Dabei kann für jede Unterrichtsstunde bzw. Situation dokumentiert werden, ob Unterstützung erforderlich ist und welche konkrete Aufgabe die Schulbegleitung dort übernimmt.

Tag / Stunde	Situation / Fach	konkreter Unterstützungsbedarf	ohne Unterstützung: mögliche Auswirkung

Wichtiger Hinweis

Die Zahl von 34 Wochenstunden allein begründet nicht automatisch 34 Stunden Schulbegleitung. Umgekehrt sollte der Bedarf aber auch nicht allein deshalb auf wenige Stunden begrenzt werden, weil einzelne Unterstützungsleistungen jeweils nur kurz dauern. Entscheidend ist, wann, wie häufig und in welchen Situationen die Unterstützung tatsächlich erforderlich ist. Gerade bei über den gesamten Schultag verteilten Organisations-, Kommunikations- und Selbstvertretungsbedarfen sollte die zeitliche Verteilung konkret beschrieben werden.

Quellenbasis

- Behörde für Schule und Berufsbildung: Dienstanweisung zum Einsatz von Schulbegleitungen für Schülerinnen und Schüler mit erheblichem Betreuungs- und Unterstützungsbedarf aufgrund einer Behinderung, Stand 02/2015.
- Behörde für Schule und Berufsbildung: Kurzinformation zur Steuerung des Einsatzes von Schulbegleitungen an Hamburger Schulen, November 2022.

- Behörde für Schule und Berufsbildung: Handreichung zur Sicherstellung der Beschulung für Schülerinnen und Schüler mit Schulbegleitungsbedarf, März 2023.
- Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung: Sachgerechte Schulbegleitungspraxis, 2026.

Hinweis: Die Vorlage ist eine Arbeitshilfe und ersetzt keine Einzelfallprüfung. Angaben in eckigen Klammern sind an den konkreten Fall anzupassen.